Presseinformation

21. Januar 2004

Plank überreichte Meisterbriefe der Land- und Forstwirtschaft

„NÖ Bauern sind flexibel, innovativ und zukunftsorientiert“

In der Landes-Landwirtschaftskammer in St. Pölten fand heute die Jahreshauptversammlung der ARGE-Meister (Arbeitsgemeinschaft der Meister in der Land- und Forstwirtschaft) statt, bei der Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank gemeinsam mit Bundesminister Dipl.Ing. Josef Pröll die Meisterbriefe für die Ausbildung in Berufen der Land- und Forstwirtschaft überreichte. Insgesamt haben im Vorjahr 79 Meister ihre Ausbildung abgeschlossen, davon 28 Landwirtschaftsmeister, 37 Forstwirtschaftsmeister sowie 14 Weinbau- und Kellermeister.

Niederösterreichs Landwirte hätten bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass sie flexibel, innovativ und zukunftsorientiert seien, betonte Plank. Die rasant fortschreitende Technik und insbesondere die Mobilität hätten die Aufgaben der Bauern verändert. Weiters stehe die heimische Landwirtschaft auf Grund der EU-Erweiterung vor neuen Herausforderungen. Ziel müsse es sein, den Bauern mehr Planungssicherheit und größere unternehmerische Freiheiten einzuräumen. Die Entkoppelung der Förderungen von der Produktion und die gleichzeitige Bindung an verbindliche Standards bei Umwelt, Tierschutz oder Lebensmittelsicherheit werde die Leistungen der Bauern transparenter machen, so Plank.

„Eine gute, fachliche, persönlichkeitsbildende und unternehmerische Ausbildung wird im größeren Europa immer wichtiger“, erklärte Pröll. Den Meistern in der Land- und Forstwirtschaft käme die wichtige Aufgabe zu, den Wettstreit der Zukunftsideen an vorderster Front mitzubestimmen. Diskussionen wie jene um Klimawandel, Bio-Landwirtschaft und Gentechnikfreiheit seien wichtig. Vordringliche Aufgabe der Agrarpolitik sei es aber, die mittleren und kleinen Familienbetriebe abzusichern, um einen lebendigen ländlichen Raum zu erhalten.

Nähere Informationen: ARGE-Meister, Telefon 02742/259-6102.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at